

**EINE ALPENÜBERQUERUNG
VON OBERSTDORF NACH BOZEN**



E5

**VON
CORINNA & MARTIN BORDT**

**EINE ALPENÜBERQUERUNG
VON OBERSTDORF NACH BOZEN**



**VON
CORINNA & MARTIN BORDT**

Corinna & Martin Bordt

E5

Books on Demand

Autoren und Herausgeber:

Corinna & Martin Bordt

Herstellung und Verlag:

Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN 978-3-8448-6514-1

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

VON BONDORF NACH OBERSTDORF

VON OBERSTDORF ZUR KEMPTNER HÜTTE

VON DER KEMPTNER HÜTTE ZUR MEMMINGER HÜTTE

VON DER MEMMINGER HÜTTE NACH ZAMPS

VON ZAMPS NACH WENNS

VON WENNS ZUR BRAUNSCHWEIGER HÜTTE

VON DER BRAUNSCHWEIGER HÜTTE NACH ZWIESELSTEIN

VON ZWIESELSTEIN NACH RABENSTEIN

VON RABENSTEIN ZUR JAUSENSTATION PFEIFTAL

VON DER JAUSENSTATION PFEIFTAL ZUR HIRZER HÜTTE

0 VON DER HIRZER HÜTTE ZUR MERANER HÜTTE

1 VON MERANER HÜTTE NACH BOZEN

UNTERKÜNFTE

AUSRÜSTUNG





VORWORT

Die Motivation zu Fuß über die Alpen zu wandern ist von Mensch zu Mensch höchst unterschiedlich.

Für den einen ist es eine Art Pilgerwanderung um Abstand vom Beruf und Alltag zu nehmen und um sich selbst zu finden.

Andere haben zwischen zwei Terminen einige Tage Zeit und nutzen diese, um einen weiteren Aktionspunkt auf ihrer Lebensliste abzuhaken.

Für wieder andere ist es eine Art Entdeckungsreise, in der der Weg und nicht die Zeit zählt.

Was auch immer die Motivation jedes einzelnen sein mag, der Europäische Fernwanderweg E5 wird für jeden eine ganz individuelle Erfahrung sein, die einen je nach Jahreszeit und Wetter vor unvorhersehbare Anforderungen stellt, Erlebnisse und Eindrücke liefert.

Nach dem wir seit vielen Jahren, zum Wandern in die Dolomiten reisen und uns Freunde immer wieder versuchten einen Mountainbike Transalp schmackhaft zu machen, wurden wir vor einem Jahr über einen Artikel im Magazin des Alpenvereins, auf den E5 aufmerksam.

Der Gedanke an eine solche Reise und sicherlich, die damit verbundene Herausforderung, motivierte uns, sich mit dem Fernwanderweg näher zu beschäftigen und letztendlich das Vorhaben auch anzugehen.

Herrscht anfänglich noch ein Mix aus Euphorie und Selbstzweifel gegenüber der immer näher rückenden Herausforderung, so stellt sich recht schnell eine

Entschleunigung und Konzentration auf das Wesentliche ein.



Unterwegs ist erst mal jeder auf sich selbst gestellt und muss mit den Herausforderungen der Strecke, dem Wetter, der Last des Rucksacks und der ggf. drückenden Schuhe oder anderer Blessuren zurechtkommen.

Auch ist Weniger manchmal mehr. Das gilt nicht nur für den Rucksack, bei dem jeder wohl überlegen sollte, was man auf solch einer Reise wirklich alles benötigt, sondern auch für das Wandertempo – im Sprinttempo kann man keinen Marathon laufen. Jeder wird unterwegs sein ganz eigenes Tempo finden.

An den Raststellen und Hütten trifft man sich gerne wieder. Egal woher jemand kommt, was er im normalen Leben macht, was ihn zu dieser Reise treibt, auf den Pfaden sind wir alle E5 Wanderer, mit dem Ziel, Meran oder so wie wir, Bozen zu erreichen.

Auf den folgenden Seiten haben wir, unsere Erlebnisse, Ereignisse und Eindrücke der elftägigen

Alpenüberquerung festgehalten.

